



Der Bundesratssitzungsaal im (derzeit in Sanierung befindlichen) Parlament. Bisher tagte hier mehr die stille als die strenge Kammer. Das dürfte

Von Georg Renner

Die Stunde des Bundesrats ist angebrochen

Der Bundesrat, die zweite Kammer im Parlament neben dem Nationalrat, dürfte Mitte Februar zum ersten Mal in der Geschichte der Republik ein Gesetz komplett verhindern. Bei seiner nächsten Sitzung werden die SPÖ-Mandatare dort gegen die am Donnerstag im Nationalrat beschlossene Novelle zum Ökostrom-Gesetz stimmen, wie Peter Pertl, Sprecher des SPÖ-Parlamentsklubs, der Kleinen Zeitung bestätigt.

Weil die SPÖ im Bundesrat, der sich nach den Ergebnissen der Landtagswahlen zusammensetzt, seit der Wahl in Kärnten 21 der 61 Sitze hält, hat die Koalition nicht die Zweidrittelmehrheit, die sie bräuchte, um das Gesetz zu beschließen.

Normalerweise hat der Bundesrat zwar nur die Möglich-

Zum ersten Mal in der Republik könnte ein Gesetz an der Länderkammer scheitern. Die SPÖ wird gegen die Ökostrom-Novelle stimmen.

keit, ein Gesetz zu verzögern – im Fall der Ökostrom-Novelle braucht es aber auch die Zustimmung der Länderkammer, weil es sich um eine Materie handelt, die Bund und Länder eigentlich gemeinsam regeln müssten. Beim Ökostrom-Gesetz hat die alte rot-schwarze Koalition das aber umgangen, indem sie mit Zweidrittelmehr-

heit beschlossen hat, dass der Bund das allein regeln darf. Das geht – allerdings nur, wenn der Bundesrat ebenfalls mit Zweidrittelmehrheit zustimmt.

Für die Novelle hat die türkisblaue Koalition im Nationalrat nun mit den Stimmen der Neos am Donnerstag die Zweidrittelhürde geknackt – aber im Bun-

desrat geht das derzeit ohne die SPÖ nicht. Damit wird die Ökostrom-Novelle dort scheitern; das erste Mal überhaupt, dass so ein Fall eintritt, wie Parlamentarismus-Experte Werner Zögnitz erklärt.

In der Novelle geht es vorrangig darum, die Förderung für Biogas- und Biomasse-Kraftwerke bis zur „großen“ Neuregelung des Ökostrom-Sektors (geplant 2020) zu verlängern. Ohne Förderung drohe diesen Kraftwerken die Schließung, heißt es aus dem Büro von Umweltministerin Elisabeth Köstinger (ÖVP). Darüber hinaus soll die Novelle einkommensschwache Haushalte komplett von der Ökostrom-Abgabe befreien.

Die SPÖ sträubt sich aus mehreren Gründen gegen die Reform: Einerseits kritisiert der Abgeordnete Wolfgang Knes, dass

NACHRICHTEN

ANSCHOVER

Warten auf Termin

Landesrat Rudi Anschober, der eine Initiative gegen Abschiebung gestartet hat, wirft dem Kanzler Gesprächsverweigerung vor. Er warte seit einem Jahr auf einen Termin.

KLAGE GEGEN PILZ

Rückschlag für Kickl

Ein Gericht hat eine Unterlassungsklage von FPÖ-Minister Herbert Kickl gegen Peter Pilz abgewiesen. Pilz hatte gemeint, Kickl habe eine „illegale Hausdurchsuchung“ im BVT angeordnet. Es sei Aufgabe der Opposition, Missstände scharf zu kritisieren, so das Urteil.



KLAGE GEGEN FUSSI

Rückzug

FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache hat seine Klage gegen Rudolf Fuksi zurückgezogen. Der Polit-Berater hatte ihn in die Nähe der rechtsextrremen Identitäten gerückt.